

Leonie Haim „Wenn ich 16 bin, dann darf ich bei Einsätzen mitfahren“

Leonie Haim lebt in Gallneukirchen. Sie ist 14 Jahre alt und geht in die Mittelschule in Altenberg.

Ihr Opa und ihr Vater waren selbst früher bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Zur Freiwilligen Feuerwehr kam Leonie Haim durch ihre Freundin. *„Meine Freundin hat mich gefragt, ob ich mit Ihr zur Feuerwehr gehen mag. Ich habe ja gesagt, weil mich das interessiert hat. Ich wollte etwas Sinnvolles in meiner Freizeit machen. Meine Familie findet es super, dass ich zur Feuerwehr gegangen bin. Ich bin jetzt seit 2 Jahren dabei.“*

Bei der Jugendfeuerwehr Gallneukirchen sind derzeit 21 Kinder und Jugendliche organisiert. Vor kurzem waren es noch über 30 Jugendliche, aber 7 der Jugendlichen sind in diesem Jahr 16 Jahre alt geworden. Ab diesem Alter wechseln die Jugendlichen zur aktiven Feuerwehr.

„Wöchentlich habe wir unsere Gruppenstunden. Im Winter treffen wir uns für eine Stunde, im Sommer treffen wir uns für zwei oder mehr Stunden. „Im Sommer sind wir oft im Freien, am Übungsplatz neben dem Altstoff-Sammelzentrum um für die Leistungsbewerbe zu trainieren. Wir lernen bei den Gruppenstunden unter anderem für den Wissenstest. Wir lernen, welche Person bei einem Einsatz für was zuständig ist. Wir lernen alles über die Feuerwehrautos und welche Gerätschaften sie beinhalten. Aber nicht nur über die Autos, die wir in Gallneukirchen haben, sondern auch über die anderen Feuerwehrautos z.B. Sonderfahrzeuge. Wir lernen auch, was alles bei einem Notruf wichtig ist. Dazu gibt es die vier ‚W‘-Fragen: Wo ist etwas passiert? – Was ist passiert? – Wie viele sind verletzt? – Wer ruft an?“

Wer bei den sogenannten Erprobungen die Fragen richtig beantwortet, bekommt einen höheren Dienstgrad. *„Ich habe die zweite Stufe erreicht.“*

Die Gruppenstunden sind immer gut besucht. *„Ich gehe sehr gerne zu den Gruppenstunden. Da ist es immer voll lustig. Es macht Spaß, in der Gruppe zu sein.“* Normalerweise finden in den Sommerferien keine Gruppenstunden statt. Aber 3 Wochen vor dem Ferienende haben mehrere Jugendliche beim Jugendbetreuer der Freiwilligen Feuerwehr gefragt, ob es nicht eine Ausnahme gibt. So gab es in den 3 letzten Ferienwoche zusätzliche Gruppenstunden. *„Es war schon so langweilig in den Ferien“,* sagt Leonie Haim.

„Mir ist es wichtig, dass ich helfen kann. Ich helfe gerne!“ antwortet Leonie Haim auf die Frage, warum sie zur Freiwilligen Feuerwehr gegangen ist. *„Ich freue mich schon, wenn ich 16 Jahre alt bin, weil dann darf ich bei Einsätzen mitfahren.“*

In der Schule ist eine ehrenamtliche Tätigkeit kein Thema. *„Wir reden darüber nicht. Es sind aber mehrere Jugendliche aus meiner Klasse beim Roten Kreuz oder bei anderen Feuerwehren.“*